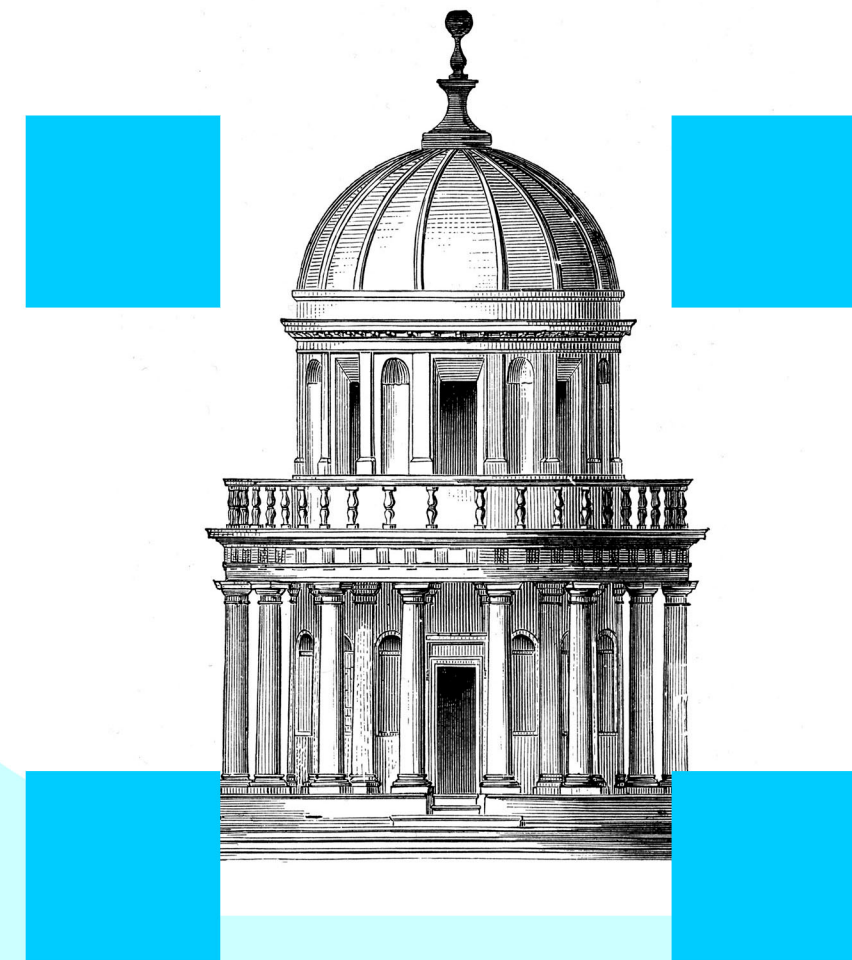


Architektur der italienischen Renaissance

Die Rückbesinnung auf das spätantike Erbe führte seit 1420 in Florenz zur Ausbildung eines neuen Baustils, der Renaissance. Die mathematisch begründeten Gestaltungsprinzipien römischer Bauwerke und ihre antike Formensprache wurden von den italienischen Baukünstlern aufgegriffen und in die Neuzeit übersetzt. Die römische Baukunst wird einen ersten Schwerpunkt des Seminars bilden, ein Exkurs in die griechische Architektur soll die Unterschiede zur römischen verdeutlichen. An ausgewählten Profan- und Sakralbauten werden dann die Stilmerkmale der Früh- und Hochrenaissance untersucht und dabei auch die Viten der Entwerfer berücksichtigt.

Dr. Katja Förster
Mo 12.00-13.30 Uhr
Beginn: 12.4.2021
Ort: online



Italian Renaissance Architecture

The recollection of late antiquity from 1420 onwards led to the development of a new architectural style in Florence, the Renaissance. The mathematically based design principles of Roman buildings and their ancient design vocabulary were taken up by Italian architects and translated into modern times. One of the focal points of the seminar will be on Roman architecture, including a consideration of what differentiates it from ancient Greek architecture. Subsequently, the stylistic features of the early and high renaissance will be examined, using selected secular and sacred buildings as examples and also taking into account their designers' biographies.